

Die neuen Checkkarten

Seit einiger Zeit gibt es ausführliche, neue Checkkarten auf allen Ritten. Für manche Reiter und Tierärzte sind sie ungewöhnlich, aber die Reiter erhalten dadurch mehr Informationen über den Zustand ihrer Pferde während eines Rittes. Beim Einreichen einer Checkkarte z.B. für die km-Wertung braucht man nur die Vorderseite zu kopieren.

Für die Statistik und um Verwirrung zu vermeiden, braucht der VDD die VDD-Mitgliedsnummer oder FN-Lizenz-Nr., dann weiß man wirklich, dass Bärbel, Barbara oder Babsi Schmidt die gleiche Person ist oder dass Manfred Schulz zweimal vertreten ist, hat aber jeweils seine eigene Nummer. Bei den Pferden ist es genauso, deswegen für die Statistik Equidenpass und oder FEI-Pass-Nr., weil Blue Gold könnte als Blue, Goldie oder B.G auftreten und Prinz könnte einer von 10 sein.

Es ist auch wichtig zu wissen, ob das Pferd plaziert ist, z.B. Erster, vielleicht mit Konditionspreis oder es war bei der Auswahl zum Konditionspreis. Ist das Pferd ausgeschieden, ist es für die zukünftige Statistik wichtig, ob das Pferd eliminiert, zurückgezogen oder disqualifiziert ist, auch bei welcher Kontrolle oder Vet Gate und bei welchem km-Stand. Der Grund des Ausscheidens, z.B. Lahmheit, Metabolische Probleme, Verreiten oder Zeitüberschreitung sollte auch genannt werden, es gibt mehr Information über das Pferd und Reiter. Die anderen Angaben – wie Bemerkungen zur Vor- und Nachuntersuchung – sind wie auf den alten Checkkarten geblieben.

Rückseite der Karten

Hier sind die Angaben zum Ritt. Die Voruntersuchungen finden wie üblich statt, aber zusätzlich zu den Befunden wie gewohnt sind die verschiedenen Parameter aufgelistet und könnten so interpretiert werden:

Puls	Schleimhäute)	Scala	A – C
	Rücken/Gurtlage)		A - gut
	Muskeltonus)		B - verändert
	Gang		C - schlecht, Eliminierungsgrund
	Gesamteindruck)		
	Kapillarzustand)	Sekunden	1“ – 3“
	Hautfaltentest)		1“ - gut
			2“ - verändert
			3“ + Eliminierungsgrund
	Darmgeräusche	Normal	N
		Vermehrt	
		Vermindert	

Während eines Rittes könnte sich der Gang von A bis C verändern, das heißt, das Pferd würde wegen Lahmheit eliminiert.

Der Reiter hat einen besseren Überblick wie der Zustand des Pferdes während eines Rittes ist. Wenn ein Pferd nur A Parameter hat während eines Rittes, ist das Pferd in sehr gutem Zustand. Bei B-Werten ist der Zustand nicht so gut.

Ein Pferd kann mit einem B für Gang bei der Voruntersuchung haben, aber während des Rittes auf A kommen.

Metabolische Parameter sind besonders wichtig bei langen Ritten oder Fahrten zu kontrollieren oder wenn die Wetterbedingungen extrem sind.

Bei den Parametern HRRI und Regenerationszeit:

H.R.R.I - Heart Rate Recovery Index (früher Ridgeway trot)
nur bei schweren bzw. langen Ritten/Fahrten
durchzuführen (s. Erklärung)

H.R.R.I - Heart Rate Recovery Index – dieser Test wird bei längeren Ritten in den Vet Gates durchgeführt. Der Puls wird bei der Vet Gate-In-Zeit gemessen, das Pferd sofort ca. 30 – 40 m hin und zurück getrabt (gilt gleichzeitig als Lahmheitskontrolle). Exact 1 Minute vom Lostraben wird der Pulswert nochmals gemessen.

Wenn die H.R.R.I 56/56 oder 56/52 ist alles in Ordnung.
56/60, 4 Herzschläge höher nach dem Zurücktraben okay
56/64 oder 72

Der zweite erhöhte Puls ist ein Grund zur Ausscheidung, z.B. bei einem erschöpften Pferd geht der zweite Pulswert noch zusätzlich nach dem Traben öfters 8 oder mehr Schläge hoch. Man sollte strenge Kontrollen aller anderen Parameter durchführen. Wenn der allgemeine Zustand nicht gut ist, dann soll das Pferd z.B. wegen Kreislaufüberforderung rausgenommen werden

Regenerationszeit: = Zeit ein im Vet Check/Gate minus Ankunftszeit
z.B. Vet Gate In-Zeit: 10.50 Uhr – Ankunftszeit 10.43 Uhr
= Regenerationszeit 7 Minuten.

Das gibt eine Angabe darüber wie lange das Pferd gebraucht hat, um die Pulzgrenzwerte z.B. 64 zu erreichen. Wenn ein Pferd nur 4 Minuten braucht hat es eine gute Regenerationszeit, wenn es 15 Minuten braucht hat das Pferd wahrscheinlich Regenerationsprobleme und hat sich nicht erholt.

Bei Ritten mit Pausen müssen die Eingangspulse gemessen werden, das ist eine Indikation ob das Pferd sich erholt hat z.B. von 80 auf 64; Pulswerte von 68 auf 64 ist kein Anzeichen von Erholung.

Alle Erneuerungen sind schwierig, aber wir bekommen durch die neuen Checkkarten viel mehr Informationen.

Bei Radar-Kontrollen oder Pulskontrollen brauchen nur die Pulswerte eingetragen sein. Leider ist der Platz bei der Ziel- und Nachuntersuchung für die verschiedenen Parameter etwas eng. Wichtige Eintragungen können bei der Nachuntersuchungs-Spalte auf der Rückseite noch zusätzlich eingetragen werden.

Mit diesen Erklärungen ist es einfacher mit den neuen Karten umzugehen, aber man braucht eine gewisse Gewöhnungszeit.